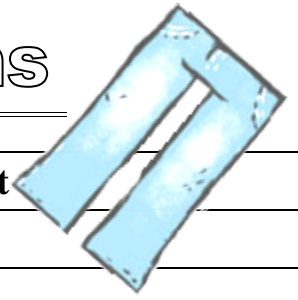


## Aufgaben Klasse 7c

Deutsch	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Jeder gestaltet ein eigenes Werbeplakat, Größe DIN A 4 oder größer, dazu Lb. S.129 verwenden</li> <li>- Arbeitsblatt Werbung im Fernsehen ausfüllen (teilt Frau Bärtl mit aus), Hinweise Lb. S.1323</li> <li>- Lb.S.218 Nr.1 Nr.3 schriftlich</li> <li>- Lb. S. 219 Nr. 6,7,8 schriftlich</li> <li>- Lb. S. 220 Nr. 1,4 schriftlich</li> <li>- LB.S. 221 Nr. 1,2,3,4 schriftlich</li> </ul>
Englisch	<p>LB S. 59 ff / 2 schriftlich          LB S. 62 / 1 schriftlich          WB S. 38 / 11          WB S. 41 /17 a, b          WB S. 42 / 1a, b; 2</p>
Mathematik	<p>Arbeitsheft S. 9 Nr. 11, 12, 13          Lehrbuch S. 175 Nr. 2 bis 7          S. 176 Nr. 2, 3          S. 177 Nr. 4 bis 9          S. 179 Nr. 1, 2, 4, 5          S. 180 Nr. 6, 7, 8, 9, 10          S. 181 Nr. 12, 13</p> <p>Bei allen Aufgaben entfällt die Zeichnung des Prismennetzes. (Hatten wir noch nicht behandelt.) Schrägbilder aber hatten wir schon kennen gelernt.          Bei den Berechnungen arbeitet ihr nach der bekannten Reihenfolge:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>→ Grundfläche</li> <li>→ Umfang der Grundfläche</li> <li>→ Mantelfläche</li> <li>→ gesamte Oberfläche</li> <li>→ Volumen</li> </ul>
Physik	<p>LB S. 18 Nr. 4 ; 8 ; 9a          LB S. 19 Nr. 10 ; 11 ; 12          LB S. 38 Nr. 1 ; 5 ; 6 ; 7 ; 9 ; 10 ; 13 ; 18          LB S. 39 Nr. 22; 24          LB S. 61 zur Übung ! Lösung auf Seite 148          LB S. 80 Nr. 9          LB S. 85 zur Übung ! Lösung auf Seite 148 f</p>
Biologie	<p><b>alle Aufgaben im Hefter beantworten)</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Zeichne die Atmungsorgane des Menschen und beschrifte sie. (LB/ S.88, Abbildung 1)</li> <li>2. Gib für die Teile Nasenhöhle, Luftröhre, Bronchien und Lungenbläschen jeweils 2-3 Baumerkmale und Funktionen an. (S.88) Fertige dazu eine Tabelle an.</li> <li>3. Beschreibe die Atembewegungen. Wie verändern sich Zwerchfell und Brustkorb beim Einatmen und beim Ausatmen? (S.89)</li> <li>4. Beschreibe den Gasaustausch im Lungenbläschen in 6 Sätzen. Welches physikalische Prinzip wirkt dabei? (S.90)</li> <li>5. Erläutere die Schädigung der Stoffe <i>Nikotin</i>, <i>Teer</i> und <i>Kohlenmonooxid</i>.</li> </ol>

	Fertige dazu eine Tabelle an. (S.94)
Geographie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Topographie Afrika und Australien wiederholen und üben (dazu sind auch kostenlose Lernapps geeignet)</li> <li>• Ein Plakat (mindestens A3, nur Bilder) mit Kurzvortrag (5 bis 10 Minuten) zu einem der folgenden Themen erarbeiten: Ureinwohner Australiens, Naturraum Australiens, Tiere und Pflanzen Australiens → Dieser Vortrag wird bei Schulbeginn gehalten und bewertet!</li> </ul> <p><u>Weiterhin nützlich zum üben und informieren sind folgende kostenlose Geographie Apps:</u>  Unsere Welt: Geographie  Wo liegt das?  Simpleclub  Welt Gographie</p> <p><u>Außerdem hilfreich:</u>  Youtube: Explainity Erklärvideos  ZDF Mediathek: Terra X  WDR Mediathek: Die Sendung mit der Maus</p>
WTH	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Male die Überschrift <b>grün</b> aus!</li> <li>2. Lies den Text und fülle die Tabelle dazu aus!</li> <li>3. Zeichne mit Linien (mit Lineal!!!) den Reiseweg in die Landkarte ein!</li> <li>4. Berechne die zurückgelegten Kilometer!</li> <li>5. Wie setzt sich der Preis zusammen? Schreibe die Begriffe zu den richtigen %-Angaben!  Recherchiere dazu im Internet!  <b>Materialkosten - Markenfirma - Transportkosten - Arbeitslöhne - Einzelhandel</b></li> <li>6. Nenne Nachteile dieser Produktionskette: Was und welche Auswirkungen entstehen</li> </ol> <p>Arbeitsblätter am Ende der Tabelle</p>

# Die lange Reise einer Jeans



Land	Was wird gemacht?	Endprodukt
Indien		
China		
Polen		
Taiwan		
Tunesien		
Bulgarien		
Schweden		
Italien		
Schweiz		
Philippinen		
Frankreich		
Griechenland		
Deutschland		
Holland		
Kenia		





## Die lange Reise einer Jeans

Die Jeans hat eine weite Reise hinter sich, wenn wir sie im Laden kaufen. Ihr Weg beginnt auf großen Plantagen in Indien, denn die Baumwolle wächst nur, wo es warm ist und die Luft feucht. Von Indien wird die Baumwolle nach China geschickt und dort mit Maschinen in Spinnereien zu Garn versponnen. Die Reise geht weiter nach Taiwan. Doch zunächst muss die blaue Farbe (Indigo) in Polen hergestellt werden. Hier wird das Garn gefärbt und bekommt das typische Jeansblau (Indigo-Blau). In Tunesien verweben Arbeiter das blaue Garn zu Stoff. Jetzt wird der fertige Jeansstoff in Bulgarien veredelt, d.h. weich und knitterarm gemacht. Nun überlegen sich Designer einer schwedischen Modekette, wie die Jeans aus diesem Stoff aussehen soll, und schicken ein Schnittmuster auf die Philippinen. Denn dort nähen Arbeiterinnen die Jeans zusammen, mit Knöpfen und Nieten aus Italien und Futterstoff aus der Schweiz. Aus Frankreich kommt noch der Zettel mit der Anleitung, wie die Hose gewaschen werden soll. Auch den nähen die Arbeiterinnen ein. Eigentlich wäre die Jeans jetzt fertig. Doch weil es modern ist, dass die Hosen gebraucht aussehen (Stone-washed-Effekt), werden sie noch nach Griechenland geschickt und dort mit rauen Bimssteinen gewaschen. Zuletzt wird in Deutschland das Firmen-Label in die Hose eingenäht und erhält den Aufdruck „Made in Germany“. Nun kannst du die Jeanshose in einem Modeladen kaufen.

Aber warum wird das nicht alles in Deutschland gemacht?

Weil die Jeans-Produktion im Ausland oft billiger ist. Zum Beispiel verdienen die Arbeiterinnen auf den Philippinen nur wenige Cent pro Arbeitsstunde. So machen die Modeketten auch dann Gewinn, wenn sie die Jeans für nur 30 Euro verkaufen. Und so günstige Hosen wollen viele gern.

Nachdem die Jeans in Deutschland abgetragen oder altmodisch geworden ist, wandert sie in die Altkleidersammlung. Erneut geht sie wieder auf Reisen, mit dem LKW nach Holland und mit dem Schiff nach Kenia. Dort wird sie an die einheimische Bevölkerung verkauft. Für viele afrikanische Textilfabrikanten und Händler bedeutet dieser Altkleiderverkauf die Pleite. Mit den niedrigen Preisen können sie nicht mithalten. Viele Leute verlieren dadurch ihren Arbeitsplatz.

Auf den Tausenden von Transportkilometern wird viel **Erdöl** verbraucht und große Mengen **Kohlendioxid** in die Atmosphäre eingebracht.

Die Baumwollplantagen benötigen gewaltige Mengen **Wasser** für die Bewässerung und viele **Chemikalien**, die zur Schädlingsbekämpfung eingesetzt werden, gelangen in die **Böden**, in das **Grundwasser** und in die **Luft**.

Die **Flüsse** nahe der Färbereien sind tote Flüsse, weil dort die überschüssigen und ausgewaschenen Reste der giftigen Farbstoffe eingeleitet werden.

Neben den Umweltverschmutzungen hat die Jeansherstellung auch negative Konsequenzen für die **Arbeiter, meist Frauen und Kinder**: Viele erkranken aufgrund der ungesunden Arbeitsbedingungen.

Da die Gewinnspanne für den Handel umso größer ist je geringer die Produktionskosten sind, spart er kräftig an den **Arbeitslöhnen**. Daher wird die meiste Kleidung in den so genannten Billiglohnländern u.a. von Kindern produziert, für einen Lohn, der meist kaum zum (Über-) Leben reicht.